

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat mit diesen Themen befasst.

Bilanz Nachbarschaftshilfe: Über die Statistik 2021 der Nachbarschaftshilfe »Zeit füreinander im Erftal und auf den Höhen« hat Bürgermeister Günther Winkler in der Sitzung informiert. Demnach waren Ehrenamtliche 22-mal im Gemeindebereich Eichenbühl samt Ortsteilen mit Besuchs- und Fahrdiensten, Einkaufsfahrten sowie Unterstützung pflegender Angehöriger und kleinen handwerklichen Tätigkeiten eingesetzt. Die Hilfeinsätze mit begleitetem Fahren waren 2021 coronabedingt teilweise eingestellt. Für Eichenbühl wurden insgesamt 20 Fahr-

ten registriert. Winkler dankte den Nachbarschaftshelfern für ihr ehrenamtliches Engagement.

Stadtradeln 2022: Eichenbühl meldet sich als Gemeinde zum Stadtradeln 2022 im Zeitraum vom 1. bis 21. Juli an. Es sollen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt und Emissionen gesenkt werden. Damit soll beispielhaft durch lokales Handeln ein Teil zum Klimaschutz beigetragen werden, beschlossen die Räte einstimmig.

Tempolimit: Bürgermeister Günther Winkler informierte, die Regierung von Unterfranken habe die Zustimmung zur Ausweisung der Tempo-30-Zone in der Miltenberger Straße zwischen Halb-

mondbrücke und Julius-Keppner-Straße noch nicht erteilt. Sie fordere eine nochmalige Berechnung der dortigen Lärmsituation. Das Landratsamt Miltenberg sei deshalb aufgefordert, zunächst eine Neuberechnung der schalltechnischen Untersuchung unter Berücksichtigung der Lärmschutzrichtlinien durch das staatliche Bauamt vornehmen zu lassen. Winkler zeigte sich aber guter Dinge, dass die Maßnahme realisiert werden könne.

Sanierung Bachgasse: Ab Anfang April sollen die Arbeiten zur Sanierung der Bachgasse erfolgen. Dafür werde die Bachgasse vollständig gesperrt, informierte der Bürgermeister. Die Fraktionen beschlossen dabei eine bestehen-

de, in Privatbesitz befindliche Einfriedungsmauer umzusetzen und damit die bestehende Engstelle zu begradigen. Hierfür fallen nach Schätzung der ausführenden Baufirma Kosten in Höhe von maximal 10.000 Euro für die Gemeinde an, so Winkler. Er betonte, dass somit auch ausreichend Raum für die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen geschaffen werde.

Flursäuberungsaktion: Vom Landratsamt Miltenberg wurde die für März geplante landkreisweite Flursäuberungsaktion 2022 abge sagt. Eichenbühl will allerdings nach Beschluss des Gemeinderates eine eigene Sammelaktion organisieren und durchführen. Die Verwaltung wurde beauftragt,

diese Aktion den Vereinen und den Bürgern mitzuteilen. Ein genauer Termin wird nach Rücksprache mit den Organisatoren noch bekanntgegeben.

Funkmast Heppdiel: Bürgermeister Winkler berichtete in der Sitzung von der Begehung zur Trassenfestlegung für die Stromversorgung eines Funkmastes in Heppdiel am Mittwoch. »Die Vorbereitungsarbeiten ... gehen voran«, konstatierte er. Mit den ersten Arbeiten im Bereich des Standorts werde in zwei Wochen begonnen. Ab Anfang April sei beabsichtigt, vom Ortsrand Heppdiel aus die Elektrokabel bis zum Maststandort über Feldwege und entlang der gemeindlichen Waldgrenze zu verlegen. *acks*